

Gläubigen die Antwort geben, wie beim Orakel der Pythia und der Branchiden.

So bietet sich hier nicht nur eine Bestätigung der Erklärung, die Dieterich giebt, sondern auch eine Andeutung über eine Verwendung der Zauberalphabete.

München.

Alfred Klotz.

Zur Vasengeschichte

Die Archaeologie des neunzehnten Jahrhunderts hat, wie bekannt, an den Gräberdieben des Alterthums (τρυβαπόχοι) eine üble Concurrenz gehabt. Weniger bekannt ist, dass die Ausbeutung antiker Gräber bis ins Mittelalter hinein fortgesetzt wurde. Hatten die alten Räuber nur auf Edelmetalle ihren Sinn gerichtet und irden Geschirr im Verdruss getäuschter Hoffnung eher zerschlagen als mitgenommen, so war man in culturloserer, dürftigerer Zeit genügsamer und wusste die schönen Gefässe, die man fand, zu nutzen. Wie häufig das vorgekommen sein mag, ersieht man aus zwei in mindestens vier cisalpinischen Handschriften erhaltenen kirchlichen Beschwörungsformeln, welche bestimmt sind diese aus der Erde hervorgezogenen Gefässe alter Heiden für christlichen Gebrauch rein zu machen und zu weihen. Die mehrfach, zuletzt¹ von E. de Rozière unter der N. 632 (Recueil général des formules 2, 899) herausgegebenen Gebete lauten:

Oratio super vasa reperta in locis antiquis
Omnipotens sempiterna deus, insere te officiis nostris, et haec vascula arte fabricata gentilium sublimitatis tuae potentia ita emundare digneris, ut omni immunditia depulsa sint tuis fidelibus tempore pacis atque tranquillitatis utenda. Per dominum cet.

Deus qui in adventum filii tui domini nostri omnia tuis mundasti fidelibus, adesto propitius invocationibus nostris et haec vascula, quae tuae indulgentia pietatis post spatia temporum a voragine terrae abstracta humanis usibus reddidisti, gratiae tuae largitate emunda. Per dominum cet.

U.

Berichtigung

Oben S. 424 in Zeile 6 des letzten Abschnittes hatte ich geschrieben: 'die Kretschmer als möglich vorgeschlagenen andern Lesungen . . . hat er offenbar mit Recht zurückgewiesen', und so stand richtig in den von mir gelesenen Correcturen. Nachher ist der Sinn völlig verkehrt worden, indem der Dativ 'Kretschmer' verändert wurde.

M. Fränkel.

¹ In die von Zeumer besorgte Formelsammlung der Monumenta Germaniae hist. sind liturgische Stücke wie die obigen nicht aufgenommen worden.

Verantwortlicher Redacteur: L. Radermacher in Bonn.

(27. September 1901.)